

Datum: 11.11.2020

Projektzusammenfassung - Ergebnisse

„Danube Nature Guides II - Building bridges between nature and culture – establishing a cross-border network “

Im Rahmen der Projektförderung haben wir ein kick-off meeting in Tulcea (Danube Delta, Romania) organisiert, welches im Zeitraum 27.08 -30.08.2020 stattfand. Eingeladen waren 25 TeilnehmerInnen aus 4 Schutzgebieten bzw. Einrichtungen. Diese, mit deren Mitarbeitern und Lehrkräften aus dem Umland wir arbeiteten, liegen zumeist in Rumänien (Comana Park, Parcul Natural Balta Mica Braila, Galatz Complex Muzeal Stiintele Naturi), in einem Fall auf moldawischem Gebiet (Prutul de Jos). Wegen der Corona-Auflagen und der zu passierenden Grenze konnten zuletzt aus Moldawien 2 Personen nicht teilnehmen, sodass die Teilnehmendenzahl 23 plus die OrganisatorInnen (mit Antrec Vertreter) 3 Personen war.

Im Rahmen des 3-tägigen Programmes wurden die Ergebnisse vorhergehender Projekte wie Danube Nature Guides und LENA (Local Economy and Nature Conservation in the Danube Region) von 2019 kurz vorgestellt. Es waren TeilnehmerInnen aus beiden Projekten anwesend.

Fokus dieses Treffen war die Richtung für einen neuen Ansatz Danube Nature Guides II mit den Teilnehmenden zu erkunden, und die Methoden, wie Wissen transportiert werden soll, anzuschauen. Was sind die zentralen Bedürfnisse der Naturparke, welche die der LehrerInnen, um künftig ihrer Aufgabe bzgl. mehr Bildung zum Schutzgedanken und mehr Verständnis zu den Vorgängen an der Donau an ihr Zielpublikum zu bringen?

Dazu enthielt das Programm sowohl Input-Anteile, bei denen alle Teilnehmer etwas über den Zustand bspw. die Wasser-Land-Verhältnisse und deren Veränderungen durch Eingriffe im Delta der Donau erfuhren, wie auch workshop-Anteile, in denen die Gruppen Ergebnisse erarbeiteten.

Als Ergebnisse, mit denen wir weiterarbeiten, lassen sich formulieren:

1. Von 23 Teilnehmenden sind sich 17 sicher, dass Fortbildung zur Ökologie der Donau und ihrer Landschaftsentwicklung für sie als Personal oder Lehrkraft das ist, was ihnen am meisten fehlt und hilft, um ihrer Aufgabe gut gerecht zu werden.
2. Bezüglich der Methoden, *wie* sie die Erkenntnisse bzw. das Wissen weiter bearbeiten, um ihre Zielgruppen zu erreichen, wurden Storytelling, Dramatisches Spiel, Rollenspiele, Beteiligung an Plänen und thematische Exkursionen angesprochen bzw. ausprobiert. Die Teilnehmenden stimmten mehrheitlich (17) für die Ausarbeitung thematischer Exkursionen als zielführend, um dem Publikum (Erwachsene oder Kinder/ Jugendliche) die Inhalte und Phänomene der Naturparks zu verdeutlichen. Zweiter Schwerpunkt ergab sich für Storytelling und wenn möglich *mit* der dramatischen Umsetzung dazu (10).

3. Die Teilnehmenden sind begeistert, Teil eines Netzwerkes zu sein, und würden sich über eine weitere Zusammenkunft mit Fortbildung in 2021 und/oder 2022 freuen.

Vorläufige Schlüsse: In einem folgenden Antrag zu Weiterentwicklung der Danube Nature Guides II (März 2021) erarbeiten wir eine Fortbildung zum Thema Wasser/Auen, die für diese Teilnehmendengruppen sinnvoll ist. Die Aufgabe der Teilnehmenden für das Zertifikat wird sein,

- a) eine eigene thematische Führung in ihrem Gebiet zu konzipieren und mit der Gruppe durchzuführen (in manchen Fällen ggf. auch virtuell oder als Vortrag),
- b) eine Geschichte zu einem der wesentlichen Probleme der Donau oder zu Tieren ihres Schutzgebietes zu konzipieren, aufzuschreiben, und zu bebildern.

Im Rahmen eines Folgeprojektes kann das Layout und die Übersetzungen der bereits vorhandenen Broschüre nicht mehr eingeschlossen werden. Es verbleiben aber die Druckkosten der beiden Broschüren in den Sprachen Rumänisch und Deutsch für den Haushalt einer Projektfortsetzung.

Aufgrund der Corona-Bedingungen in 2020 war es mit dem geschmälernten Haushalt nicht möglich, beides (Kick-off-meeting *und* Übersetzungen mit neuem Layout der Broschüre) zu ermöglichen. Zudem haben sich die Chancen auf Sponsoren-Gelder in der Coronazeit verringert. Deshalb haben wir entschieden, den Fokus auf die Zusammenkunft in Tulcea, Rumänien zu legen, und sind sehr dankbar für die Kooperation mit Antrec, die uns die Organisation des Meetings ermöglichten.



Partnerorganisation in Rumänien, 2020